

Freut euch des Lebens

Text: Johann Martin Usteri (1763–1827)

Melodie: Hans Georg Nägeli, 1795

1. – 7. Freut euch des Lebens, weil noch das Lämp - chen glüht!

9 Pflük - ket die Ro - se, eh' sie ver - blüht! 1. Man schafft so
2. Wenn scheu die
3. Wer Neid und
4. Wer Red - lich -
5. Und wenn der
6. Sie trock - net
7. Sie ist des

19 ger - ne sich Sorg' und Müh', sucht Dor - nen auf und fin - det sie und
Schöp - fung sich ver - hüllt und laut der Don - ner ob uns brüllt, so
Miß - gunst sorg - sam flieht und G'nug - sam - keit im Gärt - chen zieht, dem
keit und Treu - e übt und gern' dem är - me - ren Bru - der gibt, bei
Pfad sich furcht - barengt und Miß - ge - schick uns plagt und drängt, so
ihm die Trä - nen ab und streut ihm Blu - men bis ins Grab. Sie
Le - bens schön - stes Band: Schlagt, Brü - der, trau - lich Hand in Hand! So

26 läßt das Veil - chen un - be - merkt, das uns am We - ge blüht.
lacht am A - bend nach dem Sturm die Son - ne uns so schön.
schießt sie schnell zum Bäum - chen auf, das gold' - ne Fruch - te trägt.
dem baut sich Zu - frie - den - heit so gern ihr Hütt - chen an.
reicht die Freund - schaft schwe - ster - lich dem Red - li - chen die Hand.
wan - delt Nacht in Däm - me - rung und Däm - me - rung in Licht.
wallt man froh, so wallt man leicht, ins bess' - re Va - ter - land.